

MSI – Stellenausschreibung

Die Universität Bremen zeichnet sich durch ein hohes Maß an Innovationsbereitschaft aus. Besonders für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ergibt sich hier ein vielseitiges Forschungs- und Lehrumfeld mit planbaren und transparent gestalteten Karrierewegen auch neben der Professur. Informationen zu neuen Karrierewegen für den akademischen Mittelbau an der Universität Bremen sind unter <https://www.uni-bremen.de/universitaet/wissenschaftliche-karriere/senior-researcher-senior-lecturer.html> zu finden.

An der Universität Bremen ist im Fach Kunst des Fachbereichs 09 - Kulturwissenschaften am Institut für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft – Kunstpädagogik **zum** nächstmöglichen Zeitpunkt – unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe – die 1,0-Stelle eines

Researchers mit Tenure-Track zum Senior Researcher (w/m/d) - Kennziffer LK 252/20 - für das Arbeitsgebiet **Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Moderne seit 1800** zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für vier Jahre (Entgeltgruppe 14 TV-L). Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG (Wissenschaftszeitvertragsgesetz). Demnach können nur Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden, die noch in dem entsprechenden Umfang über Qualifizierungszeiten nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG verfügen. Im Falle des Nachweises herausragender Eignung, Leistung und Befähigung kann nach erfolgreichem Bestehen einer Evaluation die Funktion eines Senior Researcher (w/m/d) unbefristet übertragen werden (Entgeltgruppe 15 TV-L). Die Wahrnehmung der Aufgaben in Forschung und wissenschaftlicher Lehre erfolgt selbstständig im Rahmen des Bremischen Hochschulgesetzes (§ 24). Die Lehrverpflichtung richtet sich im Einzelnen nach der Lehrverpflichtungs- und Lehrnachweisverordnung, sie beträgt in der Funktion als Researcher vier und in der Funktion als Senior Researcher neun Lehrveranstaltungsstunden.

Gesucht wird eine Nachwuchswissenschaftlerin oder ein Nachwuchswissenschaftler (w/m/d) mit einem konzept- und systemorientierten Verständnis des Fachgebiets und mit dem Potential, ein internationales Forschungsprofil im Bereich Kunstwissenschaft zu entwickeln. Die Bewerberinnen und Bewerber (w/m/d) sollen im Schwerpunkt Geschichte, Theorie und Vermittlung von Kunst, Geschlechterordnungen und Raum in ihren Verschränkungen mit Bild- und Medienkulturen ausgewiesen sein. Erwartet wird die Forschungs Kooperation mit dem *Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender*, die Einwerbung von Drittmitteln sowie die Beteiligung an Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs Kulturwissenschaften. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber wird in den Studiengängen des Instituts für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft – Kunstpädagogik (IKIFK) lehren. Die Bereitschaft zur Beteiligung am Ausbau der Doktorand*innenausbildung wird vorausgesetzt.

Ihre Aufgaben:

- Vertiefung und Weiterentwicklung des Forschungsprofils Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte seit 1800
- Entwicklung eines Forschungsansatzes zu Geschlechterordnungen und Raum in der Kunstgeschichte der Moderne in ihren Verschränkungen mit Bild- und Medienkulturen
- Forschungs Kooperation mit dem *Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender*
- Selbstständige Durchführung von wissenschaftsbasierter Lehre im Bereich Kunstwissenschaft in ihrer historischen, systematischen und künstlerischen Breite unter Einbeziehung ihrer Produktions-, Distributions- sowie Rezeptionsbedingungen

- Gegenstandsbezogene Lehre mit kulturwissenschaftlicher Orientierung unter Einbeziehung von Fragen der Inter- und Transdisziplinarität in Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft sowie des Verhältnisses von Kunstgeschichte zu Visual Studies und Cultural Studies
- Durchführung von Prüfungen, insbesondere die Betreuung von BA und MA-Arbeiten in den Studiengängen des Instituts
- Beteiligung am Aufbau neuer Studiengänge, sowie an der Internationalisierung des Studienangebots
- Mitwirkung bei der Beratung und Betreuung der Studierenden
- Mitwirkung in universitären Gremien

Ihre Qualifikationen (Einstellungsvoraussetzungen):

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Studium der Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte (Master oder vergleichbar)
- Eine einschlägige, herausragende Promotion im Arbeitsgebiet jüngerer Datums
- Erste weitere wissenschaftliche Leistungen, die auf ein internationales Forschungsprofil hinweisen (wie z.B. Publikationen in einschlägigen Fachzeitschriften, Vortragstätigkeit auf entsprechenden Konferenzen oder Kooperation mit Institutionen im Kunstfeld)
- Pädagogische Eignung
- Lehrerfahrungen im Arbeitsgebiet an einer Universität oder Hochschule
- Bereitschaft zur Lehre in deutscher und englischer Sprache

Eine Vertiefung der Sprachkenntnisse (Englisch und/oder Deutsch) kann während der ersten vier Jahre erfolgen.

Erwünscht sind darüber hinaus:

- Sehr hohe kommunikative Kompetenz
- Souveräne Beherrschung zeitgemäßer Medien und Präsentationsformen in der Lehre

Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen gerne die Dekanin des Fachbereich 9, Frau Prof. Dracklé (dekanfb9@uni-bremen.de).

Die Universität Bremen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im Wissenschaftsbereich an. Sie wurde in Programmen zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit mehrfach ausgezeichnet und ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Wissenschaftlerinnen sind nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund sowie internationale Bewerbungen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderten Bewerberinnen oder Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang gewährt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (*Anschreiben, Lebenslauf, Publikations- und Lehrverzeichnis*) bis zum **13.11.2020** unter Angabe der o. g. Kennziffer an

Universität Bremen

Fachbereich Kulturwissenschaften (FB 9)

Dekanin Frau Prof. Dr. Dorle Dracklé

Postfach 33 04 40 - 28334 Bremen

oder per E-Mail an bewerbungen.fb9@uni-bremen.de